

## Niederschrift

aufgenommen am 12. 12. 1960 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 3. Sitzung des STANDESAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Aufgrund der Einladung vom 27.11.1980 nehmen an der auf heute anberaumten Sitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,  
als Vorsitzender,  
Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,  
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,  
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns,  
Bürgermeister Heinrich Sandrell aus Gaschurn,  
Bürgermeister Oskar Vonier aus Vandans,  
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns,  
Vizebürgermeister Josef Knall aus Stallehr, in Vertretung des  
verhinderten Bürgermeisters Josef Schwärzler,  
Gemeinderat Kurt Vonier aus St. Anton, in Vertretung des erkrankten  
Bürgermeisters LAbg. Ignaz Battlogg.

Entschuldigt hat sich wegen Abwesenheit Standesrepr. Stellvertreter  
Bgm. Raimund Wachter aus St. Gallenkirch.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

## Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 9.9.1960.
2. Voranschlag des Standes Montafon für das Jahr 1981.
3. Sanierung des Gerichtsgebäudes,- Planung usw.
4. Montafoner Heimatmuseum - Verlegung des Archivs sowie Einbau eines Abortes.
5. Bundesstraße B 188 (Montafonerstraße).
6. Kurtaxe
7. Finanzausgleich.

8. Ansuchen der RHETICUS-Gesellschaft In Feldkirch, um die Unterstützung der vorgesehenen Herausgabe eines Buches über die Kriegswirren im Montafon.

Erledigung der Tagesordnung

Zu Pkt. 1);

Die Sitzungsniederschrift des Standes Montafon vom 6. Sept. 1980 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Der Voranschlag des Standes Montafon für das Rechnungsjahr 1981 wird vom Sachbearbeiter Mag. Johann Vallaster vorgetragen und vom Vorsitzenden erläutert. Der Voranschlag weist auf:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 1.182.600.-	
Ausgaben dar Vermögensgebarung	S 735.000.-	S 1.917.600.-
Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 1.476.300.-	
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	S --.-	S 1.476.300.-
Somit ein Gebarungsabgang von		S 441.300.-

Der Abgang wird durch die Standesumlage abgedeckt.

Nach eingehender Debatte wird der Voranschlag 1981 einstimmig genehmigt.

Im Zuge der Voranschlagsberatung wird beschlossen:

---

a) Vom Abgang der MONTAFONER SOMMERKONZERTE 1980 in Höhe von S 51.561.52 übernehmen die Gemeinden Bartholomäberg, Schruns, Tschagguns, St. Gllk., Vandans je S 6.000.- und die Gemeinde Gaschurn S 2.000.-. Der Rest von S 19.561.52 übernimmt der Stand Montafon bzw. wird in die Standesumlage miteinbezogen.

b) Vom voraussichtlichen Abgang der MONTAFONER SOMMERKONZERTE 1981 in der Höhe von rd. 57.800.- übernehmen die Gemeinden Bartholomäberg, Schruns, St. Gallenkirch, Tschagguns Vandans

-3-

und Gaschurn ja S 6000.- = S 36.000.-. Der restliche Abgang wird vom Stand Montafon übernommen bzw. in die Standesumlage miteinbezogen.

c) Die Miete für das Milchverkaufslokal im Haus Nr. 27 in Schruns, wird zur Hälfte der Museumsrücklage zugeführt und zur Hälfte dem HeimatSchutzbund Museumsverein als Förderungsbeitrag zur Betreuung und Ergänzung der heimatkundlichen Sammlung überlassen.

d) Von den eingelaufenen Beiträgen für das Montafoner Heimatmuseum (Landesbeitrag und Beitrag der Marktgemeinde Schruns aus dem Durig-Erbe), sind im Jahre 1980 nach der Rückzahlung des restlichen Darlehens, rd. S 132.000.- der Museumsrücklage zuzuführen. Diese Rücklage wird im Jahre 1981 im Zuge der vorgesehenen Bauvorhaben beim Heimatmuseum zur Abdeckung der auflaufenden Kosten verwendet.

e) Die Verrechnungssätze für die Familienhilfe werden unter Berücksichtigung der steigenden Lohn- und Nebenkosten um 5% erhöht, wobei die Sätze auf volle Schillinge aufzurunden sind (Im Zuge der Beratung kann festgestellt werden, daß die Familienhelferin voll ausgelastet ist).

f) Das schadhafte Schindeldach bei den Alpgebäuden Valisera in Gargellen ist instanzzusetzen. Das Objekt ist wieder mit Schindeln einzudecken.

Die unter a) bis f) gefaßten Beschlüsse erfolgen einhellig.

Zu Pkt. 3):

Bei der vorgesehenen II. Sanierungsphase beim standeseigenen Gerichtgebäude in Schruns, werden die von Gerichtsvorsteher Dr. Loy schriftlich vorgebrachten Vorstellungen bezüglich weiterer

Amtsräume im I. Stock und einer Gerichtsvorsteherwohnung in der gleichen Etage berücksichtigt. Damit wird der Justiz in Zukunft das Erdgeschoß (Parterre) und der I. Stock zur Verfügung gestellt. Außerdem wird vorgesehen die Außenfassade und die Fenster zu erneuern.

-4-

Es wird beschlossen, Bmstr. Ing. Haumer in Schruns zu beauftragen die Planung durchzuführen und die voraussichtlichen Kosten zu ermitteln. Der II. Stock und das Dachgeschoß bleiben beim Umbau derzeit noch unberücksichtigt.

Sobald die voraussichtlichen Umbau und Sanierungskosten bekannt sind, wird es für zweckmässig angesehen, sich wegen der zukünftigen Miete bzw. Baukostenzuschuß mit dem Oberlandesgerichtspräsidium Innsbruck in Verbindung zu setzen (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 4):

Dem Ansuchen des Museumsvereines im Anbau an das Montafoner Heimatmuseum einen Raum als Archiv für die Dokumentensammlung auszubauen und den im Altbau befindlichen Abort instandzusetzen wird einstimmig stattgegeben. Diese Arbeiten werden im Zuge der Umbauarbeiten beim Menagelokal, welches als landwirtschaftliches Museum vorgesehen ist (siehe Umlaufbeschluß), durchgeführt. Die gesamten Kosten stellen sich wie folgt zusammen:

Archivumbau und Abort .....	S 200.000.-
Schopfumbau (Menagelokal) .....	S 320.000.-
-----	
Zusammen .....	S 520.000.-
=====	

Diese Kosten können durch die Auflösung der Museumsrücklagen finanziert werden. Die Gemeinden werden dadurch nicht zusätzlich belastet.

Die Planung und Kostenrechnung wurden in dankenswerterweise von der Vorarlberger Illwerke A.G. übernommen, die auch die Bauaufsicht durchführen wird. Dem Stand Montafon erwachsen dadurch keine Kosten. Dem Obmann des Museumsvereines Dipl. Ing. Hannes Wiederin wird für dieses Bemühen der beste Dank ausgesprochen.

Zu Pkt. 5):

Die über Antrag der Bürgermeister von Tschagguns und Schruns auf die Tagesordnung gesetzte Debatte über die B 186 (Montafonerstraße), die durch den Ausbau der Aufstiegshilfen im Montafon immer dringender wird, wird auf Dienstag, den 16.12.1980

-5-

verschoben. Zu dieser Aussprache sind auch die Herren der Landesstraßenplanungsstelle in Bregenz einzuladen (einstimmige Annahme).

Die Punkte 6) u. 7),

werden einhellig auf die kommende Sitzung verschoben.

Zu Pkt. 6):

Dem Ansuchen der RHETICUS Gesellschaft Vorarlberger Oberland in Feldkirch, um eine Unterstützung der Herausgabe einer Arbeit des Montafoner Thomas Kirisitz in Lorüns, über das Thema "Die Rolle Montafons in den Franzosenkriegen 1792 - 1801" stehen die Bürgermeister grundsätzlich positiv gegenüber. Eine Entscheidung über eine finanzielle Förderung kann erst gefällt werden, wenn die Kostenvoranschläge vorliegen (einstimmige Beschlußfassung).

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit dem Dank an die Anwesenden für die rege Mitarbeit.

Beginn der Sitzung: 8.45 Uhr

Ende der Sitzung: 12.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Standausschuß: